



Die National Winter Games 2016 in Chur sind das nächste Highlight für die Athletinnen und Athleten von Special Olympics Switzerland. Mit diesem Newsletter halten wir Sie regelmässig auf dem Laufenden über Organisatorisches, Wettkämpfe, Events und Rahmenprogramm

Kids&Family Day – jetzt anmelden!



Am Samstag 5. März 2016 findet der Kids & Family Day auf Brambrüesch statt. Er bietet Kindern und Jugendlichen im Vorschul- und Schulalter ein spielerisches Sport- und Bewegungsangebot im Freien. Kinder mit und ohne geistige Beeinträchtigung vergnügen und begegnen sich an einfachen Schneespielposten. Zum Abschluss wird jedes Kind in einer kleinen Medaillenzereemonie geehrt und erhält Geschenke.

Special Olympics Switzerland lädt alle Kinder und Jugendlichen herzlich ein, am Kids & Family Day teilzunehmen und die Spiele dadurch hautnah mitzuerleben.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

GKB Sportkids neu auch für Kinder mit geistiger Behinderung



Natürlich gibt es nicht nur am Samstag anlässlich des Kids&Family Day Action für die Kinder. Der GKB SPORTKIDS Parcours bietet auch am Freitag und am Sonntag Gross und Klein die Gelegenheit sich auszutoben. Bei mehreren Bewegungsposten können tolle Spiele im Schnee erlebt und verschiedene Schneesportgeräte ausprobiert werden. Lassen Sie es sich nicht entgehen, die National Winter Games hautnah mit zu verfolgen und Ihren Kindern die Begeisterung und Freude am Schnee weiterzugeben.

Der Parcours ist am Freitag auf Brambrüesch von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr in Betrieb und am Sonntag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Seit 2015 gibt es die [GKB SPORTKIDS](#) auch für Kinder mit geistiger Behinderung.

Tanzen bis sich die Balken biegen

Nach zwei anstrengenden Tagen voller Wettkämpfe, Action und intensiven Erlebnissen haben sich die Athleten eine kleine Auszeit verdient. Der bereits legendäre Festabend gehört ganz den Athleten – und einigen geladenen Gästen. Zuerst wird in gediegenem Ambiente von den Schülern der Stadt Chur für alle Athleten ein feines Dreigangmenü serviert. Anschliessend geht mit fetziger Musik von DJ Cello Bello die Post ab und es wird wohl kein Halten mehr geben auf den Bänken.



Délphine Emery – stolze Botschafterin für die Romandie



Auch die Westschweiz ist mit einer Athletenbotschafterin an den Games vertreten. Délphine Emery ist schon seit gut 15 Jahren bei Special Olympics dabei und hat wie ihre Botschafterkollegen aus der Deutschschweiz und dem Tessin bereits Erfahrungen an Weltspielen gesammelt. Sie war Teil der Schweizer Delegation an den World Winter Games in Nagano 2005, wo sie zwei Medaillen gewonnen hat. Auch an National Games im eigenen Land ist sie regelmässig dabei.

Délphine liebt Skifahren über alles, kein Wetter ist zu schlecht und keine Piste zu steil. Aber eine Sportart allein genügt ihr nicht. Délphine spielt auch äusserst gerne Tischtennis und wird sich als Tanzliebhaberin bestimmt auf den Festabend mit Disco freuen – denn für eine Party unter Freunden ist die energiegeladene Sportlerin immer zu haben. Mit ihrem Lächeln verzaubert sie die Menschen und mit ihrem Temperament kann sie sich auch sehr gut durchsetzen. Sie freut sich sehr darauf, die Westschweiz an den Games zu vertreten!

Chur Unihockey ist Partner der NWG 2016



Cornel Ehrler, Präsident von Chur Unihockey, war sofort mit von der Partie, als er von Special Olympics für die Organisation der Unihockeyturniere angefragt wurde: «Es ist zwar schon im regulären Spielbetrieb oft schwierig, genügend Helfer und Funktionäre zu finden, aber wir packen das. Special Olympics überzeugt mich, geistig behinderte Athleten lieben Sport wie wir, sie sollen in unserer Halle grosse Momente erleben.» Sämtliche Spiele finden in der Turn- und Sportanlage der Gewerblichen Berufsschule in Chur statt.

Chur Unihockey stellt dabei Know-how und Material zur Verfügung und rekrutiert die unentbehrlichen Helfer. Das Turnier wird für die Spieler, die Helfer aber auch für den Vorstand und die Vereinsmitglieder eine ganz neue und tolle Erfahrung sein. Die Spiele sind öffentlich und die behinderten Athleten freuen sich auch auf eine tolle Stimmung und eine lautstarke Unterstützung. Auch für Franz Ungrad, Technical Delegate der Sportart Unihockey bei Special Olympics und als solcher für die Umsetzung des Turniers verantwortlich, sind die Games ein sportlicher und emotionaler Höhepunkt. Seit gut einem Jahr arbeitet der Sportlehrer nun bereits auf diesen Grossanlass hin. Die Divisionings werden dank eines von Ungrad entwickelten Einschätzungsformulars und einer speziellen Software wohl reibungslos über die Bühne gehen. Und die rund 135 Volunteers werden unermüdlich im Einsatz für die Athleten stehen.

Motivierte Sportler wie du und ich

Für den 26-jährigen Unihockeyspieler aus Chur sind Menschen mit einer geistigen Behinderung ganz einfach Athleten, die zwar etwas andere Voraussetzungen mitbringen, aber an den Games etwas erreichen wollen. Motivierte Sportler wie du und ich. Auf die Frage, ob hier mitmachen wohl wichtiger sei, als gewinnen, meint Cavelti ganz klar: „Wenn man auf dem Spielfeld steht, egal ob alt oder jung, behindert oder nicht, und der Anpfiff ertönt - dann hat man ein Ziel. Und das heisst garantiert nicht «mitmachen», sondern ran an den Speck! Alle wollen gewinnen und hängen sich voll rein, für den Sieg.“ Er fügt aber auch an, dass nur das Gewinnen allein auch nicht alles ist: „Es geht zwar um den Sieg, aber es geht auch noch um mehr. Gemeinsam etwas erreichen, gemeinsam etwas meistern, als Team auch einmal eine Niederlage oder zwei wegstecken, das sind auch kleine Siege. Ausserdem spielt die emotionale Komponente eine wichtige Rolle: Freude erleben, mit Enttäuschungen fertig werden.“ Cavelti freut sich auf spannende, emotionsgeladene Spiele und hofft, dass die Spieler richtig angefeuert werden: Es geht hier nicht nur darum, etwas geboten zu bekommen, sondern auch darum, etwas zu geben: unsere Sympathie und unsere Anerkennung. Auch wenn nicht jeder Pass am richtigen Ort ankommt und nicht jeder Konter gelingt. Geben wir unseren behinderten Sportlerkollegen das Gefühl auch jemand zu sein und dazu zu gehören!“



The Special Run for Special People - 383 Kilometer in 10 Tagen für die National Games



Unter dem Label «RUEDIRENNT» engagieren sich Ruedi Frehner und Reto Hunziker seit 2011 für sozial benachteiligte Menschen und sammeln Geld für Hilfswerke und Stiftungen. Für die National Winter Games in Chur laufen die beiden Sportler in 10 Tagen von Bern nach Chur. Start ist am 23. Februar 2016 auf dem Bundesplatz.

Auf der ersten Etappe werden die Läufer von Nationalrat Matthias Aebischer begleitet. Die Laufreise führt via Thun, Spiez, Interlaken über den Brüning nach Sarnen. Weiter geht's nach Luzern, Zug, Zürich, Uster, Rapperswil nach Murg. Dem Walensee entlang nach Walenstadt, Sargans gibt es noch einen Abstecher nach Vaduz. Die letzte Etappe

führt nach Chur. 10 Tage und 383 km später, am 3. März 2016, treffen die Läufer in Chur ein. Diese Etappe soll zu einem krönenden Abschluss mit hoffentlich unzähligen Mitläuferinnen und Mitläufern werden. Der Einlauf ist am Abend vor der offiziellen Eröffnungsfeier der Nationalen Winterspiele der SPECIAL OLYMPICS in der Churer Stadthalle vorgesehen.

Unterwegs werden sie nicht nur einige Athleten und Institutionen besuchen, sondern auch auf die Anliegen von Special Olympics und der National Games aufmerksam machen. RUEDIRENNT setzt sich ausserdem für den Verein QUACK (Quartner Adipositas Camp), den Verein BLIND-JOGGING und weitere Projekte ein. Ziel der Läufer ist aber auch, die Menschen zu bewegen, eine Strecke mitzulaufen, das Projekt finanziell zu unterstützen, selber für [RUEDIRENNT](#) aktiv zu werden und so Teil der Bewegung zu werden.

Graubündner Kantonalbank – im Einsatz für die Athleten

Die National Games sind ein Höhepunkt im Leben aller Special Olympics Athleten, denn nur wenigen ist eine Teilnahme an den World Games möglich. Die Graubündner Kantonalbank nimmt mit diesem Engagement ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr und leistet bewusst einen Beitrag zur Förderung des Behindertensports in Graubünden. Mit ihrem finanziellen Engagement leistet sie einen Beitrag, Menschen mit einer geistigen Behinderung sportliche Perspektiven zu eröffnen und gleichzeitig deren Lebensqualität zu steigern. Gleichzeitig engagieren sich Mitarbeitende der GKB als DLs (Delegation Liaison) und MECs (Medaillencrew) vor Ort an den Games, indem sie sich mit Freude als Kontaktperson einer Sportgruppe zur Eventorganisation oder bei den Medaillenübergaben einsetzen.

